

# STOCKACHER

# WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Hoffnungsvoll:**  
Lefo auf einem  
guten Weg **S. 3**

**Gehaltvoll:**  
Narrengericht  
bedankt sich **S. 3**

**Stilvoll:** Schule  
und Kiga in  
Nenzingen **S. 5**

**Anspruchsvoll:**  
1.250 Jahre  
Eigeltingen **S. 8**

**Klangvoll:**  
Musikfest mit  
viel Takt **S. 8**

**Sorgenvoll:** der  
Abschied vom  
Festzelt **S. 8**

2. JULI 2014

WOCHE 27

ST/AUFLAGE 12.497

GESAMTAUFLAGE 86.506

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



## Am gleichen Strang

Stockach ohne Stadtfest - völlig undenkbar. Der »Schweizer Feiertag« darf nicht sterben - er muss am Leben erhalten werden! Denn er ist neben der Fasnet das Aushängeschild im Veranstaltungskanon der Hans-Kuony-Stadt. Daher ist nun die Stadt Stockach gefragt, federführend die Initiative zu ergreifen und alle möglichen Mitstreiter konstruktiv an einen Tisch zu bringen. Denn es gibt nun die Chance, ein Stadtfest nach neuen Vorstellungen zu formen. Und diese Chance sollte ergriffen werden.

Simone Weiß  
s.weiss@wochenblatt.net

## Wenn der letzte Tusch verklingt ...

Nach dem Rückzug des Narrengerichts: Diskussion um Zukunft des »Schweizer Feiertags«

**Stockach (sw).** Ehren-Säckelmeister Peter Kaufmann weiß es ganz genau: Das war der 44. »Schweizer Feiertag« gewesen. Seit über vier Jahrzehnten hat das Stockacher Narrengericht zum Stadtfest ein Unterhaltungsprogramm im Festzelt auf die Beine gestellt. Damit ist es nun vorbei. Die Mannen um Narrenrichter Frank Bosch und die Gliederungen verabschiedeten sich mit dem »Schweizer Feiertag 2014« aus der Organisation und stellen den Festzeltbetrieb ein. »Der Ball läuft nicht mehr bei uns«, greift Frank Bosch mit Blick auf die Weltmeisterschaft den Fußballjargon auf.

Die Stadt sei nun gefragt, denn der »Schweizer Feiertag« sei ein Stadt- und kein Narrengerichts-fest. Seiner Ansicht nach müssten alle örtlichen Vereine unter Federführung der Stadt zusammen an einen Tisch sitzen und über die Zukunft der Veranstaltung reden. Vor zwei Jahren habe das Narrengericht im Rahmen der Abschlussbesprechung zum »Schweizer Feiertag« seinen Rückzug angedeutet: Aus Sicht der Stadt könne das auch eine Chance sein, das Fest nach ihren Vorstellungen zu prägen, ohne auf das Narrengericht Rücksicht nehmen zu müssen, so Frank Bosch.



Mit dem Feierabendhock mit der Jugendkapelle WiSeLi und der Bauernkapelle aus Minderdorf klangen der »Schweizer Feiertag« und der vom Narrengericht organisierte Festzeltbetrieb zum Stadtfest aus.

Trotz Abschiedsstimmung gibt der Narrenrichter dem »Schweizer Feiertag 2014« gute Noten: »Unterm Strich passt es. Ich bin zufrieden.« Aber der Aufwand sei immens gewesen: Bereits eine Woche nach Aschermittwoch sei mit den Vorbereitungen begonnen worden, an den vier Festtagen seien etwa 200 Personen des Narrengerichts und seiner Gliederungen im Einsatz gewesen. Zudem würden die Kosten und Auflagen etwa für die Security explodieren, und das finanzielle Risiko sei enorm. Wenn ein Unterhaltungspunkt floppe, könne das an den anderen Tagen nicht mehr hereingeholt werden. Zu tun hat das Narrengericht seiner Darstellung nach mehr als genug: Bereits nächste Woche werde mit der Organisation

des großen Narrentreffens aus Anlass des 700-jährigen Jubiläums der Schlacht am Morgarten am Wochenende vom 31. Januar und 1. Februar begonnen. Frank Bosch: »Wir konzentrieren uns nun auf unsere Kernkompetenz - die Fastnacht.« Die Einnahmequelle »Schweizer Feiertag« würde nun zwar wegfallen. Aber: »Wir haben die Fastnacht und unsere Sponsoren.« Sterben soll der »Schweizer Feiertag« nach dem Willen von Bürgermeister Rainer Stolz aber

nicht: »Wir wollen ein lebendiges, sympathisches, stilvolles Stadtfest.« Die Stadt werde sich, wie in der Vergangenheit, mit einbringen, und auch eine Beteiligung von Kulturamtsleiter Stefan Keil sei möglich: »Aber wir können das nicht alleine stemmen.« Die lokalen Vereine müssten mit einbezogen werden, denn es sei auch Sache der Bürger der Stadt, das Stadtfest mit Leben zu füllen. Daher werde die Stadt sich mit allen Interessierten an einen Tisch setzen und im Gespräch die künftige Konzeption des »Schweizer Feiertags« besprechen. Die Stadt habe auch bisher schon das Ihrige dazu getan: Manpower und eine fünfstelligen Summe seien eingebracht worden. Über eine Aufstockung der finanziellen Seite müsse der Gemeinderat im Rahmen seiner Haushaltsberatungen entscheiden. Für die Entscheidung des Narrengerichts, sich aus dem Festzeltbetrieb zurückzuziehen, zeigt der Stadtchef Verständnis: Das sei eine erhebliche Belastung gewesen.

## Schulverbund wurde genehmigt

Kultusministerium sagt »Ja« zu Neubau

**Stockach (sw).** Der geplante Schulverbund zwischen Realschule und »Nellenburg-Gymnasium« in Stockach wurde vom Kultusministerium genehmigt. Das teilt die Realschule Stockach in einer Presseerklärung mit.

Der Schulverbund aus Werk- und Realschule soll zu Beginn des Schuljahres 2015/16 starten, und es sollen »differenzierte Lernangebote, die zum Hauptschulabschluss, Werkreal-

abschluss und dem traditionellen Realschulabschluss führen«, Teil des Schulkonzepts sein. Und: »Ebenso werden in Kooperation mit den beruflichen Gymnasien, hier besonders mit dem Wirtschaftsgymnasium Stockach, Fördermöglichkeiten angeboten, die den Schülern bestmögliche Abschlüsse ermöglichen«, so der Presstext. Die Struktur der neuen Schule soll den Eltern der kommenden und bereits beschulten Jahrgänge noch in diesem Schuljahr näher vorgestellt werden. Das neue Schulgebäude soll eine großzügige Mensa, Fachräume, variable Unterrichtsräume, Besprechungs- und Sozialräume enthalten. Das Schulkonzept ist laut der Pressemitteilung das Ergebnis intensiver Arbeit: Seit Beginn des laufenden Schuljahres würden sich Vertreter von Werk- und Realschule mit dem Profil des neuen Schulverbunds auseinandersetzen.

**Stockach (sw).** Die Stadtwerke Stockach haben die Konzession für die Gasleitungen der Gesamtstadt erhalten: Bürgermeister Rainer Stolz und Stadtwerke-Chef Jürgen Fürst unterzeichneten im Rathaus einen entsprechenden Vertrag. Bisher war die Einrichtung in den Abfallwiesen 8 für die Versorgung der Kernstadt und einiger Ortsteile zuständig gewesen. Nun sind Wahlwies und Espasingen hinzugekommen, die bisher

## Stadtwerke geben Gas

Übernahme der Netze für Gesamtstadt

von der Thüga versorgt worden waren. Nach dem Auslaufen des Vertrags, so Rainer Stolz, sei die Konzession neu ausgeschrieben, die Thüga habe ihr Angebot verspätet abgegeben, und der Gemeinderat habe die Vergabe an die örtlichen Stadtwerke beschlossen. Sie sind laut Jürgen Fürst nun für neue Hausanschlüsse, Wartung, Modernisierung und Ausbau der Gas- und Wassernetze zuständig und Partner in allen techni-

schen Angelegenheiten. Ein Jahr hätten die Stadtwerke für die Umsetzung und Ausgestaltung der Gaskonzession in den beiden Ortsteilen gebraucht, etwa 330.000 Euro seien in Gaststationen investiert worden. Ein weiteres Projekt ist die Übernahme der Stromnetze auch in den Ortsteilen.

Mehr zum Thema steht im Internet unter [www.wochenblatt.net](http://www.wochenblatt.net)



- Anzeige -

### LUMEA-AKTION IM MEDIA-MARKT

Sommerzeit ist Bikinizeit - Uneingeschränktes Wohlbefinden im Sommerkleid oder im Bikini dank einer sanften und langanhaltenden Haarentfernung durch die lichtbasierte IPL-Technologie verspricht das neue Lumea-System von Philips. Mit einer großen Vorführaktion präsentiert Media Markt Singen diesen »Lichtblick in Sachen Haarentfernung«: Von Donnerstag, 3., bis Samstag, 5. Juli, jeweils von 10 bis 19 Uhr, zeigt Philips sein neues Lumea-System. Mehr über die Philips-Aktion im Media Markt Singen auf Seite 9.

### JÖCKER FEIERT DEN 75. GEBURTSTAG

Am kommenden Freitag und Samstag lädt das Singener Werkzeuggeschäft Jöcker zu einer Hausmesse aus besonderem Anlass ein. Denn das Unternehmen feiert in diesen Jahren den 75. Geburtstag (bei bester Gesundheit) und blickt zudem auf fünf Jahre im Neubau in der Straße Gaisrain zurück. Viele Anbieter der Produkte werden mit Live-Demonstrationen vor Ort aufwarten. Die Friedinger Schlepperfreunde präsentieren ihre neue »Werkstatt anno 1900«. Mehr darüber auf unserer Sonderseite 15 in diesem WOCHENBLATT.

### DAS AACHER STADTFEST LOCKT

Landsknechte, Musikanten und Handwerker geben sich am Wochenende in Aach ein Stelldichein, wenn zum historischen Altstadtfest mit buntem Markttreiben eingeladen wird. Am Freitagabend startet der Fanfarenzug mit dem großen Lagerfäscht inklusive Public Viewing. Höhepunkt ist dann am Samstag um 14 Uhr die spektakuläre Stadterstürmung, die die Schaulustigen anlocken wird. Was neben einer Ausstellung, dem Kinderflohmarkt und Live-Musik alles am Aacher Stadtfest geboten wird, lesen Sie auf Seite 11.

WERBUNG MUSS TREFFEN



konzept+  
werbagentur

Hadwigstraße 2a  
78224 Singen  
077 31 88 00-26

[www.konzeptplus-singen.de](http://www.konzeptplus-singen.de)



## Ein Fest für die ganze Familie

Aktionstag »Herz für Kinder« am Samstag, 5. Juli

Radolfzell (gü). Am kommenden Samstag ist es wieder soweit und in Radolfzell dreht sich alles um Spiel und Spaß für Kinder. Am 5. Juli laden Aktionsgemeinschaft und Familienverband gemeinsam zum Aktionstag »Herz für Kinder« in die Innenstadt von Radolfzell ein. Zusammen mit dem Familienverband Radolfzell/Konstanz, der seit Jahren in Kooperation mit der Radolfzeller Aktionsgemeinschaft für die Planungen des Aktionstages verantwortlich ist, wird das Familienevent wieder in der Radolfzeller City steigen. Als die Veranstaltungen im Jahr 2004 ins Leben gerufen wurden, war es das Ziel der Aktionsgemeinschaft, das Einkaufserlebnis für die Großen mit einem bunten Spaß- und Spielprogramm für die Kleinen zu kombinieren und so der ganzen Familie Unterhaltung zu bieten. Radolfzell sollte als das präsentiert werden, was es ist: Eine familienfreundliche Stadt, in der es sich gut leben und einkaufen lässt. »Gerade für Vereine und Organisationen, die bei »Herz für Kinder« teilnehmen, bieten sich



Karin Vögele, Vorsitzende des Familienverbandes, Dr. Peter Zinsmaier, Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft, Sonja Uhl von Spielwaren »Swarz« und Beate Grünwald Geschäftsstellenleitung der Aktionsgemeinschaft freuen sich auf den Aktionstag »Herz für Kinder« am Samstag, 5. Juli.

beste Möglichkeiten sich direkt bei den Eltern aber auch den Kindern zu präsentieren«, erklärte Dr. Peter Zinsmaier, Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft, im Rahmen eines Pressesgesprächs am vergangenen Dienstag. Gemeinsam mit dem Familienverband sei es wieder gelungen, ein attraktives, spannendes und fröhliches Programm zusammenzustellen, das

einmal mehr die Kleinen in den Mittelpunkt stellt. »Wir dürfen zu Recht sagen: Radolfzell hat ein »Herz für Kinder«, so Zinsmaier weiter. In diesem Jahr heißt die Devise »Dabei sein ist alles«. An sieben Stationen können alle Kinder von fünf bis 14 ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Aber damit nicht genug: An verschiedenen Stellen in der

Radolfzeller Innenstadt wird Musik gemacht, ein Kasperle-Theater und verschiedene Zirkusdarbietungen freuen sich über viele Zuschauer, bei vielfältigen Bastel- und Malaktionen können die Kinder ihre Kreativität unter Beweis stellen oder sich an mehreren Standorten beim Kinderschminken selbst bemalen lassen. Auch für die Erwachsenen ist allerhand geboten. Neben verschiedenen Aktionen im Handel ist dieser Tag ideal, sich über Kinderbetreuungsangebote der Stadt Radolfzell und des Kreisjugendamtes zu informieren. Das sieht auch Karin Vögele, Vorsitzende des Verbandes: »Wir wollen an diesem Tag ein Bindeglied zwischen den Vereinen und der Aktionsgemeinschaft schaffen, bei denen sich Eltern im Vorbeigehen über verschiedene Dinge informieren können. Dafür ist »Herz für Kinder« ideal.« Zinsmaier ergänzt: »An diesem Tag bekommen viele Vereine und Organisationen ein Gesicht.« Mehr Infos zum Aktionstag finden sich unter [www.aktionsgemeinschaft-radolfzell.de](http://www.aktionsgemeinschaft-radolfzell.de).

## Sommerfahrplan der Hörifähre

Höri (swb). Der Sommerfahrplan der Hörifähre gilt ab 6. Juli bis zum 14. September 2014. Die »MS Liberty« verkehrt dienstags, donnerstags und sonntags zwischen Horn, Berlingen, Gaienhofen und Steckborn. Sie legt in Horn (bei niedrigem Wasserstand Gaienhofen) um 9.50, 14.15, 15.50 Uhr ab nach Berlingen und fährt um

10, 14.25, 16 Uhr weiter nach Gaienhofen. Um 10.15, 14.40, 16.15 Uhr legt sie wieder ab nach Steckborn. Die Zeiten der Rückfahrten von Steckborn nach Gaienhofen sind 10.30, 15, 16.30 Uhr beziehungsweise von Berlingen nach Horn 10.50, 15.20 und 16.50 Uhr. Mehr unter [www.schiffahrtlang.de](http://www.schiffahrtlang.de).

## Chor- und Orgelmusik

Radolfzell (swb). Die Messe in D-Dur op. 86 von Antonin Dvorák steht im Mittelpunkt eines Konzertes mit romantischer Chor- und Orgelmusik am Sonntag, 6. Juli, um 20 Uhr in der Evangelischen Christuskirche. Die Kantorei der Christuskirche unter Leitung von Kantorin Pia Löb führt das romantische Werk in der Originalfassung für Chor, Soli und Orgel auf. Die Solisten sind Claudia v. Tilzer, Sopran, Tanja Herrmann, Mezzosopran, Johannes Klüser, Tenor und Andreas C. Meier, Bariton. Den Orgelpart gestaltet Thomas Pangritz. Als weitere Perlen der Romantik erklingen 4 »Biblische Lieder« Op. 99 von A. Dvorák für Sopran und Orgel, interpretiert von der Mezzosopranistin Tanja Herrmann. Karten gibt es im Pfarrbüro, im Schmuckatelier Berger, im Tee-pot und an der Abendkasse.

## Jede Menge Runden drehen

Radolfzell (swb). In diesem Jahr findet zum ersten Mal ein Sponsorenlauf an der Ratoldusschule statt. Mit dem Erlös soll die Realisierung der Spiellandschaft ermöglicht werden. Am Freitag, 4. Juli, von 15 bis 18 Uhr werden Schüler sowie ambitionierte Läufer rund um die Schulhof der Ratoldusschule ihre Runden drehen. Oberbürgermeister Martin Staab wird als Schirmherr den Nachmittag eröffnen und den Startschuss für die ersten Runden abgeben. Zudem gibt es Infos zum jüngsten Projekt »Spielelandschaft«.

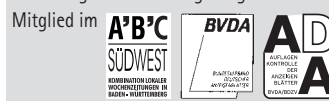
## WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben  
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Postfach 320, 78203 Singen  
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,  
Tel. 077 31/8800-0  
Telefax 077 31/8800-36

Herausgeber  
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Geschäftsführung  
Carmen Frese-Kroll 077 31/8800-46  
V. i. S. d. L. p. G.  
Verlagsleitung  
Anatol Hennig 077 31/8800-49  
Redaktionsleitung  
Oliver Fiedler 077 31/8800-29  
<http://www.wochenblatt.net>  
Anzeigenpreise und AGB's aus  
Preisliste Nr. 46 ersichtlich  
Nachdruck von Bildern und Artikeln  
nur mit schriftlicher Genehmigung  
des Verlags. Für unverlangt eingesandte  
Beiträge und Fotos wird keine Haftung  
übernommen. Die durch den Verlag  
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich  
geschützt und dürfen nur mit  
schriftlicher Genehmigung des Verlags  
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH  
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH  
Mitglied im



## GOLDANKAUF - SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold - Schmuck - Münzen - Silber - Platin  
Zahngold (auch mit Zähnen)

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell  
Mo. / Mi. / Fr.: 10 - 17.30 h  
Tel. 077 32-82 38 461

Hauptstr. 13, Stockach  
Di. / Do.: 10 - 17.30 h  
Tel. 077 71-64 89 620

Ekkehardstr. 19, Singen  
Mo. - Fr.: 9.30 - 17.30 h  
Tel. 077 31-95 57 286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

**DENZEL'S**  
Metzgerei & Partyservice  
Qualität aus der Region

<b>AKTION AKTION AKTION</b>	zum Grillen ein Genuss	immer ein Genuss
<b>Hähnchenkeulen</b> gerne auch mariniert	<b>griechische Hirtensteaks</b> gefüllt m. Schafskäse u. Lauch	<b>Schweinerückensteaks</b> gerne mariniert
100 g € 0,49	100 g nur € 1,29	100 g € 1,09
die schmeckt allen	einfach lecker	der Klassiker auf dem Grill
<b>Knoblauchwurst</b> im Naturdarm	<b>Hegauschinken</b> mild gepökelt und gekocht	<b>Schweinefilet</b> auch als Spießle schön saftig, auch gewürzt
100 g € 1,59	100 g € 1,59	100 g € 1,59
natürlich hausgemacht	die mögen alle	der Klassiker
<b>Rindfleischsalat</b>	<b>Kaiserjagdwurst</b> Jägerwurst fettarm und mager	<b>Nürnbergerle</b> mit viel Majoran
100 g € 1,49	100 g € 1,29	100 g € 1,09

- Anzeige -

**KFZ-WERKSTATT & OLDTIMERSERVICE**

**HARALD DIETZE**

**Unser neuer Mann für Sie !!!**

Seit 01.07.2014 dürfen wir Herrn Udo Krüger als neuen Mitarbeiter in unserem Werkstatt-Team begrüßen. Herr Krüger ist gelernter KFZ-Mechaniker, der uns dank seiner langjährigen Erfahrung - speziell auch im Bereich Fahrzeug-Elektrik/-Elektronik - kompetent und erfahren unterstützen und ergänzen wird. Somit können wir noch individueller auf Sie und Ihre Wünsche rund um's Auto eingehen. Selbstverständlich ist Ihr Fahrzeug auch bei Herrn Krüger - wie immer bei uns - in den allerbesten Händen. Testen Sie unseren Service - wir freuen uns auf Sie.

**KFZ-WERKSTATT & OLDTIMERSERVICE HARALD DIETZE**  
ZWISCHEN DEN WEGEN 7 • 78239 RIELASINGEN-WORBLINGEN  
Tel. 07731-27609 • [kontakt@kfz-dietze.de](mailto:kontakt@kfz-dietze.de)  
[www.dietze.autoauto.de](http://www.dietze.autoauto.de) • **Zertifizierter Fachbetrieb für historische Fahrzeuge**

# HERTRICH

## METZGEREI

Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • [www.metzgerei-hertrich.de](http://www.metzgerei-hertrich.de)

<b>Bauernbratwürste</b> Sie haben die Wahl - mild gebrüht oder deftig roh - beide Sorten ein Genuss 100 g	<b>Schweinefilet</b> toller Zuschnitt / auch als Filetspieß 100 g	<b>1,00</b>	<b>1,55</b>
<b>Kabanossi</b> nach böhmischer Rezeptur gefertigt / auch als Mini-Snack 100 g	<b>Schälrippe</b> fleischig - auch geräuchert 100 g	<b>1,20</b>	<b>0,39</b>
<b>Schwartenmagen</b> Hausmacher Art - in weißer oder roter Ausführung 100 g	<b>Putenschnitzel</b> auch Filet / Geschnetzeltes 100 g	<b>0,88</b>	<b>1,08</b>
<b>Schinkenspeck</b> Hohentwieler - als Vesperscheibe oder dünn aufgeschnitten 100 g	<b>Sauerbraten</b> mager, nach Hausfrauen-Art eingelegt 100 g	<b>1,50</b>	<b>1,00</b>

Handwerkstradition  
seit 1907

**Freitag ab 18.00 Uhr geschlossen**

**Kleinanzeigenannahme**

für das **WOCHENBLATT**

**im aach-center**  
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 8.00 - 22.00 Uhr / Sa 7.30 - 22.00 Uhr



Kostbarkeiten vom Kammerchor gibt es am Freitag, 4. Juli.

## Mit Kostbarkeiten

### Konzert des Kammerchors

**Stockach (swb).** Der Stockacher Kammerchor ist mit einem Konzert unter der Überschrift »Oper and more« zu hören. Das Ensemble unter der Leitung von Sabine Schönberger tritt am Freitag, 4. Juli, um 20 Uhr im »Atrium« des Berufsschulzentrums in Stockach auf. Begleitet wird der Chor dabei von dem Duo Sigggi Binder und Wolfgang Gebhart. Auf dem Programm stehen berühmte Opernchöre und kleine instrumentale Kostbarkeiten für Alt-Saxophon, Klarinette und Klavier. Die Schüler des BSZ übernehmen die Bewirtung. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.



## Papier wird gesammelt

**Stockach (swb).** Der DRK-Ortsverein Stahringen-Wahlwies führt am Samstag, 5. Juli, eine Papiersammlung durch. Gesammelt werden in Stahringen und Wahlwies Zeitungen, Zeitschriften und Kataloge, die am Sammeltag bis um 8.30 Uhr am Straßenrand bereitstehen. Nicht mitgenommen werden Kartons, Fensterbriefumschläge, Kartonen und braunes Papier. Bei Platzproblemen kann das Papier auch zum DRK gebracht werden. Infos unter der Rufnummer 07738/76 66.

## Temperament und Spielfreude

**Stockach (swb).** Magie, Temperament und Spielfreude bringen sie laut Presseinfo auf die Bühne. Ob das stimmt? Davon können sich Jazzfreunde und solche, die es werden wollen, selbst überzeugen: Am Mittwoch, 9. Juli, spielen »Zut Alors!« bei »Jazz und Dünnele« in »Renner's Besenbeiz Winkelstüble« in Wahlwies auf. Einlass ist ab 19.30 Uhr, das Konzert beginnt um 20.30 Uhr.

## Neue Nummern für die Energie

**Stockach (swb).** Die Rufnummern für den Bereitschaftsdienst der Energie- und Wasserversorgung der Stadtwerke Stockach haben sich geändert: Sie lauten seit Dienstag, 1. Juli, für die Gasversorgung 07771/91 55 11 sowie für die Strom- und Wasserversorgung 07771/91 55 22. Die bisherige Rufnummer 07731/5 90 04 26 für die Gasversorgung Espasingen und Wahlwies entfällt.

## Aufstieg in »Champions League«

### Ein Jahr nach der Insolvenz: Lefo auf gutem Wege

**Stockach (sw).** Ein Jahr nach dem Insolvenzverfahren sieht sich die Firma Lefo-Formenbau in der Straße Am Hermannsberg 1 in Stockach gut aufgestellt: 2013 habe ein positiver Abschluss mit einem Umsatz von etwa 4,6 Millionen Euro und einer fünfprozentigen Rendite verzeichnet werden können.



Moderner, schneller, kostengünstiger: Lefo-Formenbau strebt auch durch neue Maschinen nach vorne, betonen der Feinwerkmechaniker Bernard Mathias, Betriebsleiter Markus Oexle und Geschäftsführer Stephan Götschel.

nen, freut sich Geschäftsführer Stephan Götschel. Und auch für das laufende Jahr sieht es gut aus: Es bestehe Vollausslastung bis Oktober, Facharbeiter wie Fräser oder Erodierer würden händeringend gesucht, und es werde ein Umsatz von fünf Millionen angepeilt. Kurz: »Die

Insolvenz ist komplett vom Tisch«. Die Gründe dafür nach seiner Darstellung - der komplette Ausstieg aus der Roos- und Küblergruppe, der Einstieg des Investors Dr. Joachim Pieper von »Meku« als 100-prozentiger Gesellschafter und die Hinzugewinnung namhafter Neukun-

den wie dem Werkzeughersteller »Hilti« oder »B. Braun« mit seinen medizinischen Produkten. Stephan Götschel betont zwar, dass »das Business im Formenbau nicht einfach« sei, dennoch hat er ehrgeizige Ziele gesteckt: Die Lefo soll in die »Champions League« des For-

menbaus aufsteigen, der maßgebliche Arbeitgeber in ihrem Bereich werden und sich weiterhin als namhafter Lieferant in der Branche etablieren. Dafür wird laut Geschäftsführer einiges getan. Der Kundenkreis wird auch durch externe Vertriebspartner erweitert, und es wurde kräftig investiert. Für einen neuen Boden und die Klimatisierung im Erodierbereich, neue Maschinen, Fenster und Lichtquellen im Erdgeschoss, eine neue Programmiersoftware, einen Serverbereich und ein ERP-System zur Materialbewirtschaftung wurden etwa 750.000 Euro ausgegeben. Zusammen mit dem benachbarten Facheinzelhandel Dandler wird ein gemeinsamer Glasfaseranschluss angestrebt. Dadurch und den neuen Maschinenpark möchte Lefo schneller und somit kostengünstiger produzieren. Längerfristig möchte Stephan Götschel mit seinen etwa 50 Mitarbeitern die Basis breiter aufstellen und Vorserien von Spritzgussteilen herstellen. Auch ein neuer Anbau ist in zwei, drei Jahren geplant. Ganz klar zur Firmenphilosophie gehört für Stephan Götschel das Bekenntnis zur Eigenständigkeit der Firma und zum Standort Stockach, an dem er die Autobahnnahe, die Internationalität und die Nähe zur Schweiz als einem für ihn interessanten Markt zu schätzen weiß.



## ► MITEINANDER

Sie feiern füreinander und miteinander ihr »Füreinander-Miteinander-Fest«. Am Freitag, 4. Juli, wird bei »Nahkauf Martin« in Hohenfels-Liggersdorf viel geboten, denn von 14.30 bis gegen 19 Uhr wird kräftig gefestet. Es gibt ein fröhliches Beisammensein, Kuchen, Grillwurst und Getränke, und von 15 bis 17 Uhr stehen ein Kinderflohmärkte, Kinderschminken, eine Kreativ-Ecke des Kindergartens, Fußballtore und Spiele auf dem Programm. Der Erlös aus der Veranstaltung kommt dem Kindergarten und der Grundschule in Hohenfels zugute. Bei gutem Wetter wird open-air gefeiert, bei Regen wird auf die Hohenfelshalle in Liggersdorf ausgewichen. Die Veranstaltung ist ein Termin des Bürgerschaftsvereins »Hohenfels hat Zukunft«. Mehr Infos gibt es unter [www.kbgs-hohenfels.de](http://www.kbgs-hohenfels.de), [www.hohenfels-hat-zukunft.de](http://www.hohenfels-hat-zukunft.de) oder [www.hohenfels.de](http://www.hohenfels.de). Fragen zum »Füreinander-Miteinander-Fest« beantwortet Karin Freudemann unter der Telefonnummer 07775/92 02 94.

## LESERBRIEFE!

### »Adieu« und »Danke« Narrengericht zu Schweizer Feiertag

**Stockach (swb).** Zum »Schweizer Feiertag« erreichte das WOCHENBLATT ein offener Brief des Narrengerichts: »Das Stockacher Narrengericht und seine Gliederungen sagen nach über 40 Jahren Festzeltbetrieb am Schweizer Feiertag »Danke«. Nach dem diesjährigen Feierabendhock stellen wir den Zeltbetrieb am Schweizer Feiertag auf dem Dillplatz ein. Gemeinsam mit den zahlreichen Helfern aus den Gliederungen haben wir den Festbetrieb knapp 40 Jahre organisiert und hierfür gerne gearbeitet. Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals bei allen Unterstützern und Wegbegleitern der vergangenen Jahre für die Hilfe und die Zusammenarbeit bedanken. An erster Stelle gilt der Dank unseren Mitgliedern und deren Familien, ohne deren Einsatzbereitschaft eine solche Mammutveranstaltung nicht zu bewältigen gewesen wäre. Auch bei den Mitarbeitern der Technischen Dienste und der Stadtgärtnerei, die den Auf- und Abbau des Zeltes übernommen haben, bei allen Behörden und Ämtern der Stadt Stockach sowie dem Kulturstadtrat, bei Polizei und dem Roten Kreuz möchten wir uns bedan-

ken. Natürlich darf die Stadtmusik Stockach mit deren jährlichen Frühschoppenkonzert nicht unberücksichtigt bleiben. Ohne die großzügige Unterstützung der Stockacher Geschäftswelt und unserer Hauptsponsoren wäre die erfolgreiche Durchführung des SFT für uns nicht möglich gewesen. Das Narrengericht bedankt sich natürlich auch bei allen Gästen. Auch der Familie Jäger-Hutzelmann, die 39 Jahre lang mit ihren Fahrgeschäften nach Stockach gekommen ist, sei ein herzliches Dankeschön ausgesprochen. Diese würden gerne auch in den kommenden Jahren mit ihren Fahrgeschäften auf den Dillplatz kommen wollen. Sollten wir Einzelne oder Gruppen mit unserem Dank vergessen haben, sollte uns bitte verziehen werden. In der Masse der Unterstützer geht der ein oder andere auch mal unter. Wir vom Narrengericht und unsere Gliederungen werden auch in Zukunft den Schweizer Feiertag als Stadtfest der Stockacher gerne weiter aktiv unterstützen.«  
 Narrengericht Stockach  
 Leserbriefe geben die Meinung der Einsender und nicht die Meinung der Redaktion wider.

Canon FUJIFILM GITZO Leica Manfrotto Nikon OLYMPUS Panasonic SAMSUNG STEINER SONY ZEISS

**65** Jahre FOTO **1949-2014**  
**WÖHRSTEIN**

SICHERN SIE SICH JETZT IHRE  
**URLAUBSKAMERA**  
 ZUM **JUBILÄUMSPREIS!**

**TOP ANGEBOT:**

UVP € 549,-  
**€ 369,-\***

1 **SONY ALPHA 58 - Kit**  
 mit 18-55mm DT 3,5-5,6

UVP € 799,-  
**€ 569,-\***

2 **SONY ALPHA 58 - Kit**  
 mit 18-55mm DT 3,5-5,6  
 + 55-300mm DT 4,5-5,6

SONY ALPHA 58 // 20.1 Mio. Pixel C-Mos Chip, ISO 100-16000, Full-HD-Videos mit 50B./sek., Schwenkbarer Monitor, Serienbildfunktion bis zu 8B./sek., Matrixmessung mit 1200 Zonen, Schwenkpanorama, Mechanischer Bildstabilisator

IN SACHEN FOTO  
 IHRE **NR.1**  
 IN SÜDBADEN

FOTO STUDIO **wöhrstein** SINGEN CITY

AUGUST-RUF-STRASSE 24 · 78224 SINGEN · FON 07731-69888  
 INFO@FOTO-WOHRSTEIN.DE · WWW.FOTO-WOHRSTEIN.DE

\*Angebot gültig vom 02. bis 10.07.2014 für vorrätige Kameratechnik. Irrtümer, techn. Änderungen u. Druckfehler vorbehalten.

Canon FUJIFILM GITZO Leica Manfrotto Nikon OLYMPUS Panasonic SAMSUNG STEINER SONY ZEISS



Eine siebenköpfige Delegation aus Wermsdorf mit Bürgermeister Matthias Müller an der Spitze besuchte zum »Schweizer Feiertag« die Partnergemeinde Stockach und deren Bürgermeister Rainer Stolz.

## Die Mauern sind gefallen

Zum »Schweizer Feiertag«: Besuch aus Wermsdorf in Sachsen

**Stockach (sw).** Das Besuchsprogramm war stramm, straff, sportlich. Doch das schien ihnen nichts auszumachen, denn die Besucher aus der Partnergemeinde Wermsdorf waren recht tough: Die sechsstündige Anreise von der Stadt im Landkreis Torgau-Oschatz in Sachsen nach Stockach bezeichnete Bürgermeister Matthias Müller als »tolle Fahrt«. Umso besser: Denn die sieben Gäste, Mitarbeiter der Verwaltung und Mitglieder des Gemeinderats, bekamen viel geboten - »Alpen-Party«, Begegnung mit Ministerpräsident Winfried Kretschmann, Straßenfest und Bezirksmusikfest im Rahmen des

»Schweizer Feiertags«, die Birnau, die Pfahlbauten oder eine Schifffahrt. Und natürlich auch einen regen kommunalpolitischen Austausch. Damit hatte alles angefangen. Wie Stockachs Hauptamtsleiter Hubert Walk erklärte, wurde kurz nach der deutsch-deutschen Wiedervereinigung eine enge Zusammenarbeit zwischen den Ländern Baden-Württemberg und Sachsen angestrebt, die sich auf Kreisebene zwischen Konstanz und Torgau-Oschatz fortsetzte: So »fanden Stockach und Wermsdorf zueinander«. Nach einem fachlichen Austausch in den ersten Jahren wuchs eine

Freundschaft auf Augenhöhe heran, aus der sich persönliche Kontakte zwischen Verwaltungsmitarbeitern, Gemeinderat und Feuerwehr entwickelten. Bei der »Jahrhundertflut« 2002 mit verheerenden Überschwemmungen brachte eine von Stockach angestoßene Spendenaktion 30.000 Euro zusammen, die Wermsdorf und Umgebung zugute kamen. Die Gäste aus Sachsen waren 2008 zum Stadtjubiläum in Stockach gewesen, Vertreter der Hans-Kuony-Stadt reisten zum Jubiläum »250 Jahre Frieden von Hubertusburg« 2013 in die Partnergemeinde. Bürgermeister Matthias Müller

gab beim offiziellen Empfang einen Überblick über die Ereignisse in seiner Gemeinde mit ihren 5.386 Einwohnern, sein Amtskollege Rainer Stolz streifte die Stockacher Themen mit dem ungeliebten Ergebnis der »Zensus«-Volksbefragung, dem eigenen Weg des Krankenhauses, das in diesem Jahr mit einem leichten Gewinn abschließen werde, mit dem Contraves-Areal, dem neuen Schulverbund für Kosten von 6,2 Millionen Euro, dem geplanten Neubau der Grundschule in Wahlwies und den Problemen der Oberstadt. Deutsch-deutsche Freundschaften, die längst keine Mauer mehr trennt.

## Cooler und Heißes

Familientag im Freibad

**Stockach (swb).** Heiße Spiele - coole Aktionen. Hitzige Action - kalte Getränke. Warme Temperaturen - kühle Wasserprojekte. Das möchte der Familienaktionstag im Stockacher Freibad im Osterholz bieten. Am Sonntag, 6. Juli, wollen die Stadtwerke als Betreiberin ihre Besucher mit Wasserspielen, Rettungsübungen, Kursen der Aqua-Akademie und dem immer wieder gern gesehenen Kinderschminken als unschlagbarem Unterhaltungs-Event verwöhnen. Von 10 bis 16 Uhr geht der Aktionstag über die Bühne, und er

soll seinen drei Vorgängern in nichts nachstehen. Kinder bis 15 Jahre können ein Gratis-Eis genießen, beim Beach-Volleyball kann mancher eine gute Figur machen, alkoholfreie Cocktails munden in dieser Ambiente besonders gut, und bei Wasserspielen oder Wasser-Lauf-Ball kommt keine Längeweile auf. Spaß, Erholung und Fitness stehen im Vordergrund. Besucher des Freibads können kostenlos an allen Aktionen teilnehmen. Als Ausweichtermin haben die Stadtwerke bei schlechtem Wetter Sonntag, 13. Juli, festgelegt.

## KURZ & BÜNDIG!

Seniorenchor ist am Di., 8.7., ab 18 Uhr im Gasthaus Adler in Mühlingen.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 5. und 6. Juli:

»Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Hans Wirkner aus Pfullendorf), parallel Kindergottesdienst.

»Sipplingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst zur Eröffnung der Hörspielkirche (Pfr. Sehmsdorf und das Team der HSK), parallel Kindergottesdienst.

»Steißlingen«: So., 10 Uhr Gottesdienst vor St. Remigius (Pfrin. Müller-Fahlbusch, Pfr. Meier und KiGo-Team), anschl. Sommerfest.

»Schlosskapelle Langenstein«: Gottesdienst entfällt wegen Sommerfest

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 5. und 6. Juli:

»Seelsorgeeinheit Mühlingen«: »Mühlingen«: Sa., 19 Uhr Eu-

charistiefier wird begangen. »Gallmannsweil«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefier.

»Seelsorgeeinheit See-End«: »Espasingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefier.

»Ludwigshafen«: Sa., 18.30 Uhr Familiengottesdienst mit »Rhythm & Joy«.

»Wahlwies«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefier.

»Bodman«: So., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.

»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:

»Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse in der Loretokapelle (Pfr. Lienhard), So., 10.30 Uhr hl. Messe (Pfr. Lienhard), parallel Kinderkirche.

»Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr hl. Messe (Pfr. Mutiu).

»Raithaslach«: So., 9 Uhr hl. Messe (Pfarrer Michael Lienhard).

»Hoppetenzell«: So., 9.30 Uhr hl. Messe (Pfr. Stier).

## Sicheres Taktgefühl

Orgelkonzert mit Viktor Schmidt

**Stockach (sw).** Er ist 17 Jahre alt, Schüler am Stockacher »Nellenburg-Gymnasium« und er bestreitet schon große Konzerte. Viktor Schmidt spielt zwei Mal Werke von Albert Renaud, Felix Mendelssohn und Johann Sebastian Bach sowie Improvisationen an der Orgel. Unter der Überschrift »Old School - New Sounds« ist er am Samstag, 12. Juli, in der Melanchthonkirche in Stockach und am Samstag, 19. Juli, in der Christuskirche in Pfullendorf jeweils um 18 Uhr zu hören. Der Eintritt ist frei, Spenden sind aber erwünscht. Viktor Schmidt, 1997 geboren, ist ein versierter Organist.



Will später Kirchenmusik studieren: Viktor Schmidt.

## VEREINSNACHRICHTEN!

### ESPASINGEN

#### MUSIKVEREIN

Ein Platzkonzert des Musikvereins Espasingen mit Auftritt der Musikitos findet am So., 13.7., ab 18 Uhr am Werner- und Erika-Messmer-Haus in Espasingen statt mit Übertragung des WM-Endspiels durch Feuerwehr und Sportverein Espasingen. Bei schlechter Witterung findet die Veranstaltung im Werner-und-Erika-Messmer-Haus statt. Eintritt frei.

### MÜHLINGEN

#### MUSIKVEREIN

Das Schlossbühnenfest des Musikvereins Mühlingen findet von Sa., 5.7. - Mo., 7.7., statt. Es beginnt am Samstag um 17 Uhr mit einem Dämmerchoppen und wird am Sonntag ab 11 Uhr fortgesetzt. Am Montag endet es mit dem Feierabendchor, der um 17 Uhr beginnt.

#### WANDERVEREIN

Seinen nächsten Wanderschritt im Birken hat der Wanderverein Mühlingen am Do., 3.7., um 20 Uhr.

### NENZINGEN

#### MUSIKVEREIN

Der Dämmerchoppen des Musikvereins Nenzingen, geplant am Fr., 4.7., vor der Rebberghalle, wurde aufgrund der Fußball-Weltmeisterschaft abgesagt.

### ZIZENHAUSEN

#### TV JAHN

Der 43. Int. Wandertag mit Jugendwanderung findet am 20.7. in Zizenhausen statt. Die Wandergruppe des Turnvereins Jahn beteiligt sich an folgenden IVV Wandertagen: 5./6.7. in Titisee-Neustadt, Startzeiten am Sa. 9-14 Uhr, So. 7-13 Uhr. 12./13.7. in Göschweiler, Startzeiten: Sa. 10-14 Uhr, So. 7-13 Uhr. 13.7. in Dürmentingen, Startzeit: 7-12 Uhr.

### ZOZNEGG

#### SCHÜTZENVEREIN

Ein bayrisches Waldfest mit KK-Schießen veranstaltet der Schützenverein Zoznegg am So., 6.7.

... seit über 60 Jahren für Sie da.

### Bestattungshaus Decker

Telefon: 07731 / 99 68 - 0  
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen  
www.decker-bestattungen.de

## NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

**Rohr verstopft ?  
Rohrreinigung  
A. Linack · Singen**  
0 77 31 - 2 27 67  
01 72 - 7 47 40 30

Stadtwerke Stockach  
Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach  
07771/9150

außerhalb der Geschäftszeiten:  
Entstörung Strom/Wasser/Gas  
07732/939915

Thüga Energienetze GmbH:  
0800/7750007\*  
(\*kostenfrei)

### APOTHEKEN-NOTDIENSTE

**0800 0022 833**  
(kostenfrei aus dem Festnetz)  
und

**22 8 33\***  
von jedem Handy ohne Vorwahl  
Apotheken-Notdienstfinder  
\*max. 69 ct/Min/SMS

### TIERÄRZTL. NOTDIENST

05./06.07.2014:  
Dr. Boos, Tel. 07731/62200

Überfall, Unfall: 110  
Krankentransport: 19222  
Polizei Stockach: 07771/9391-0  
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350  
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525  
Notruf: 112  
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111  
08 00/11 10 222

Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511  
Tierrettung: 0160/5187715

Krankenhaus Stockach: 07771/8030

DLRG - Notruf (Wassernotfall): 112

### 24-Std.-Notdienst

#### WIDMANN

Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)

**07731/83080** gew.

Verstopft ? dann ... **Rohrwurm®**  
Bodenseekreis  
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag  
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrsanierung!  
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30

SCHULER GmbH Edelmetalle  
Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren  
Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889  
www.schulergmbh.de

**Gold & Silber**  
An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm.

**Konstanz**  
Katzgasse 13 (neben der VHS)  
immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

**Singen a.H.**  
Ekkehardstraße 35 (direkt neben Südkurier)  
immer Mo. + Di. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

**Überlingen**  
Münsterstraße 42 (ggü. Sanitätshaus Langenberger)  
immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

ERFOLGREICHE UNTERNEHMEN WERBEN IM

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

# KINDERGARTEN ST. RAPHAEL IN NENZINGEN

## ANBAU WIRD MIT TAG DER OFFENEN TÜR AM 6. JULI VORGESTELLT



MI., 2. JULI 2014

### KIND-SEIN WIRD ZUM KINDERSPIEL

Hier wird Kind-Sein zum Vergnügen. Durch verschiedene bauliche Maßnahmen wurde der Kindergarten St. Raphael in der Friedhofstraße 13 in Nenzingen in ein funktionsgerechtes Spieleparadies und eine Wohlfühlzone für die kleinen Besucher umgewandelt.

Wie Udo Widenhorn von der Gemeinde Orsingen-Nenzingen mitteilt, wurde das bestehende Kindergartengebäude durch einen eingeschossigen Anbau erweitert. In diesem Neubau wurde im Kellergeschoss ein großer Bewegungsraum untergebracht, und im Erdgeschoss sind zwei Gruppenräume mit je einem Ruheraum, ein Aufenthaltsraum für das Personal und weitere Nebenräume zu finden. Ergänzt werden diese Baumaßnahmen durch eine Neugestaltung des Außenbereichs, der nach seiner Fertigstellung außerdem mit neuen Spielgeräten punkten kann. Der erweiterte Kindergarten wird der Öffentlichkeit am Sonntag, 6. Juli, ab 14 Uhr im Rahmen eines Tags der offenen Tür vorgestellt.

Für den Anbau und die bauliche Umgestaltung des Gebäudes wurden nach Gemeindeangaben insgesamt etwa 650.000 Euro ausgegeben. Aus dem Investitionsprogramm des Bundes zur Kinderbetreuungsfinanzierung erhielt die Kommune einen Zuschuss in Höhe von 120.000 Euro, so dass die Gemeinde einen Anteil von 530.000 Euro aus eigener Kraft stemmen musste.

Mit dem Erweiterungsbau möchte die Kommune Orsingen-Nenzingen dem seit 1. August 2013 geltenden Rechtsanspruch in der Kinderbetreuung nachkommen. Danach, so Udo Widenhorn, sieht das Kinderförderungsgesetz für jedes Kind ab Vollendung des ersten Lebensjahres einen Rechtsanspruch auf einen Platz in einer Kindertageseinrichtung vor.

Diesem Anspruch möchte die Dop-



Hier ist Kind-Sein das reinste Vergnügen: Im großen Bewegungsraum im Kellergeschoss des neuen Anbaus an den Kindergarten St. Raphael in Nenzingen können sich die Kinder so richtig austoben. swb-Bild: sw

pelgemeinde gerecht werden. Und: »Gleichzeitig zeigten sowohl eine unter Eltern durchgeführte Umfrage als auch die tatsächliche Nachfrage, dass der Bedarf an einer Betreuung von Kindern unter drei Jahren in Orsingen-Nenzingen durchaus gegeben ist.« Durch die bauliche Maßnahme besteht neben dem bereits vorhande-

nen Angebot in Orsingen nun auch eine erweiterte Kleinkindbetreuung in Nenzingen. Der Erweiterungsbau hat hierfür den nötigen Raum und die erforderlichen Voraussetzungen geschaffen.

### KURZ-INFO

**Baumaßnahme:** Der Kindergarten St. Raphael in Nenzingen wurde erweitert und seine Außenanlagen umgestaltet.

**Vorstellung:** Der erweiterte Kindergarten wird im Rahmen eines Tags der offenen Tür am Sonntag, 6. Juli, von 14 bis 18 Uhr vorgestellt. Der Tag der offenen Tür wird mit dem Kirchenfest von St. Ulrich am benachbarten Josefsheim verbunden, das mit Liedern der Kinder eröffnet wird. Außerdem werden ein Kinderschminken, Eis, Kulinarisches, Getränke und Besichtigungen des neuen Anbaus geboten. Um 15 Uhr werden kleine, um 16 Uhr größere Kinder bei einer Zaubervorstellung bezaubert.

**Zusätzliche Fläche:** Durch den Anbau an den Kindergarten in Nenzingen konnten etwa 400 Quadratmeter Fläche über alle Stockwerke verteilt hinzugewonnen werden.

**Bauzeit:** zehn Monate.

**Baubeginn:** Anfang März 2013.

**Bauende:** Ende Dezember 2013.



Der Kindergarten St. Raphael in der Friedhofstraße 13 in Nenzingen wurde für Kosten in Höhe von etwa 650.000 Euro erweitert. swb-Bild: sw



Kurze Beine, kurze Wege: Durch den Anbau an den Kindergarten in Nenzingen können nun auch die jüngsten Mitbürger wohnortnah und kindgerecht betreut werden. swb-Bild: sw



Hier sind süße Träume garantiert: Im neuen Anbau sind auch zwei Gruppenräume mit je einem Ruheraum untergebracht. swb-Bild: sw

Wir liefern die Einbauküche und wünschen den Kindern viel Freude in ihren neuen Räumen.

**plana**  
Küchenland

Georg-Fischer-Straße 32a  
78224 Singen  
Telefon 0 77 31 / 90 98 30  
www.plana.de

Wir bedanken uns für den Auftrag!

**KÖNIG**

BLECHNEREI /  
SANITÄRE INSTALLATION

IM GRUND 16 · 78359 ORSINGEN-NENZINGEN  
TEL. 0 77 71 / 6 14 11 · FAX 0 77 71 / 6 32 61  
FU 01 71 / 7 78 56 32



**Raphael Müller**  
ESTRICH- UND MAURERARBEITEN

Wir gratulieren zur gelungenen Erweiterung.

88682 Salem-Beuren  
Schwedenstraße 26  
Telefon 07554/9572 · Fax 07554/97145

Wir liefern und verlegen Linoleumböden.

Raumausstatter  
Handwerk

**Braumausstattung**  
**BENKLER**  
Dekostoffe – eigenes Nähatelier – Gardinen – Polsterei – Möbelstoffe  
PVC-Designbeläge – Parkett – Laminat-/Teppichböden  
Tapeten – Rollläden – Sonnenschutz  
Markisen

Hauptstraße 48 - 78355 Hohenfels - Tel. 07557/218 - Fax 07557/8476  
Mail: info@raumausstattung-benkler.de - www.raumausstattung-benkler.de

Wir gratulieren herzlich zur Erweiterung und wünschen weiterhin viel Erfolg

Heizungsbau • Kundendienst • Gas- und Wasser-Installationen

**Joachim Kiewel**

Schwarzwaldstr. 5  
78359 Nenzingen  
Telefon 0 77 71/6 23 25  
Telefax 0 77 71/6 29 85  
Mobil 0172/8313918  
info@heizungsbaue-kiewel.de

Ausführung der Rohbauarbeiten

**MS**  
MARTIN STEMMER  
MAURERMEISTER  
BAULEISTUNGEN

Heidenschloßweg 7  
78359 Orsingen-Nenzingen  
Telefon 0 77 74 / 18 05

Vielen Dank für den Auftrag!

Vielen Dank für den Auftrag!

Anfertigung, Lieferung und Montage der Fenster- und Türelemente.



Glaserei - Fenster und Türenbau

Hauptstr. 7  
78253 Eigeltingen

Tel. 07774 233  
Fax: 07774 6718  
info@martin-fensterbau.de  
www.martin-fensterbau.de

**HOLZBAU**  
**JOOS**  
GmbH & Co. KG  
ZIMMEREI  
DACHSANIERUNG  
HÖLZHAUSBAU  
CNC-ABBUND  
Hägleweg 9, 78359 Orsingen-Nenzingen  
Tel. 0 77 74 / 93 99 90, Fax 93 99 933  
info@joos-holzbau.de  
www.joos-holzbau.de



**SAUTER** PUTZ & FARBE  
GERÜSTBAU  
HEBEBÜHNEN

Sauter GmbH / Carl-Benz-Str. 8 / 78224 Singen  
Tel. 07731-9261190 / www.sauter-putz-farbe.de

Wir waren am gelungenen Anbau mit modernen Materialien an der farbigen Raumgestaltung beteiligt und bedanken uns für den Auftrag.

**Kamenzin**  
Malergeschäft



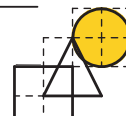
78359 Orsingen-Nenzingen • Tel.: 07774/7780  
www.kamenzin-malergeschaef.de

Architektur - und Ingenieurbüro  
Alois & Alexander STEMMER

Planung  
Bauleitung  
Statik

SiGeKo  
Energieausweis

78359 Orsingen-Nenzingen  
Hägleweg 11  
Tel. 07774 / 7279  
info@stemmer-architektur.de

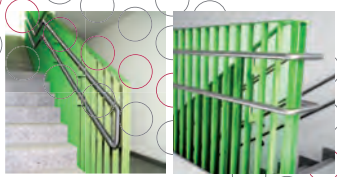


# KINDERGARTEN ST. RAPHAEL IN NENZINGEN

## ANBAU WIRD MIT TAG DER OFFENEN TÜR AM 6. JULI VORGESTELLT

MI., 2. JULI 2014

### metall in form



Wir sind Ihr Metallbauspezialist.  
Viel Freude im Kiga-Neubau!

Klaus Stemmer ■ Steinäcker 8  
78359 Orsingen-Nenzingen  
07774 394 ■ stemmer-orsingen.de

**Stemmer**  
Metallbau & Fahrzeuge

Bei uns „bröckelt“ nichts ab -  
auf uns können Sie sich verlassen!

- Innen- und Aussenputz
- Wärmedämmung
- Dachgeschossausbau
- Trockenbau
- Estrich
- Malerarbeiten

**T. Dieckmann**

Stuckateurbetrieb  
Meisterbetrieb

Stuckateurbetrieb T. DIECKMANN  
Am Graben 10 78359 Orsingen-Nenzingen  
Telefon: 07771 875891 Fax: 07771 875892  
E-Mail: info@stuck-dieckmann.de www.stuck-dieckmann.de

## Fliesen-Paradies Grathwohl

wir gestalten  
Lebens(T)räume...

www.armingrathwohl.com  
armin.grathwohl@googlemail.com

meßkircher straße 23 fon 0 77 71 - 40 13  
78333 Stockach fax 0 77 71 - 6 18 61

Nach der Erweiterung des Kindergartens St. Raphael in Nenzingen können die Kinder dort noch besser betreut werden. Für alle Belange steht nun ausreichend Platz zur Verfügung, erklärt Udo Widenhorn von der Gemeinde Orsingen-Nenzingen:

»In den geschaffenen Räumlichkeiten sind Kinder im Alter von unter drei Jahren optimal untergebracht, und sie können neben einem Gruppenraum auch einen Schlafraum nutzen«.

Ideal ist für die kleinen Nutzer auch der neu entstandene Mehrzweckraum im Kellergeschoss des Neubaus, der den Kindern aller Altersklassen zur Verfügung steht. Auch die Erzieherinnen profitieren von der ungefähr 650.000 Euro teuren Maßnahme: Sie können sich über einen etwa 20 Quadratmeter großen Aufenthaltsraum mit Küchenzeile freuen.

Somit ist allen gedient – Kindern und Mitarbeitenden. Derzeit besuchen 53 Kinder im Alter zwischen

drei und sechs Jahren sowie 20 Kinder im Alter von unter drei Jahren den Kindergarten. Die Betreuungszeiten sind flexibel gestaltet. So können die Über-Dreijährigen von 7.30 bis 14 Uhr in der Einrichtung bleiben – das ist die sogenannte Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten.

Für die anderen Kinder über drei Jahren besteht die Betreuungszeit von 7.30 bis 12.30 Uhr sowie von 14 bis 16.30 Uhr. »Die Betreuungszeiten der Krippenkinder sind von 7.30 bis 13.30 Uhr«, erklärt Udo Widenhorn. Es kümmern sich insgesamt zehn Erzieherinnen um die jungen Besucher.

### Flora & Stein

GARTEN & LANDSCHAFTSBAU  
MEISTERBETRIEB

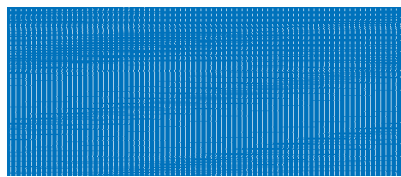


W. Sordon  
Gärtnermeister  
Am Graben 2  
78359 Nenzingen

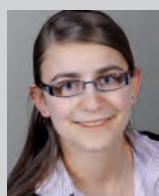
fon 0 77 71 / 91 60 13  
fax 0 77 71 / 91 60 14

e-mail info@flora-stein.de

Wir bedanken uns für den erteilten Auftrag und gratulieren zur gelungenen Erweiterung.



Kathrin Reih  
Tel. 0 77 71 / 93 31-12  
k.reih@wochenblatt.net



Veronica Aloe  
Tel. 077 32 / 99 09-44  
v.aloe@wochenblatt.net



DREI VON VIER  
LESEN DAS

WOCHENBLATT

Viel Spaß in den  
neuen Räumen.



Der neue Kindergarten-Anbau kommt allen zugute – Kindern und Mitarbeitenden. swb-Bild: sw



Liebevoll bis ins kleinste Detail eingerichtet: Ganz aus dem Häuschen geraten die Kindergarten-Kinder beim Spielen mit diesem Eigenheim en miniature. swb-Bild: sw

# NEUBAU GRUNDSCHULE IN NENZINGEN

## ANBAU WIRD MIT TAG DER OFFENEN TÜR AM 6. JULI VORGESTELLT

### DIE DOPPELGEMEINDE FEIERT DOPPELT

Die Doppelgemeinde hat doppelten Grund zum Feiern: Der Anbau an die Grundschule in der Friedhofstraße 10 und die Erweiterung des Kindergartens St. Raphael in der Friedhofstraße 13 in Nenzingen sind abgeschlossen. Die Grund-

schule hat in der Zeit von Ende März 2013 bis Ende Mai 2014 einen Neubau hin zur Bahnhofstraße erhalten, der den optimalen Betrieb einer Ganztageschule ermöglichen soll. Durch das etwa 1,3 Millionen teure Bauprojekt sind über alle Stockwerke verteilt etwa 600 Quadratmeter Fläche zusätzlich hinzugekommen, die die Einrichtung gut für ihre Zwecke gebrauchen kann.

In einem weiteren Schritt wird gerade die ehemalige Lehrerwohnung im Erdgeschoss kindgerecht umgebaut, so dass hier Ganztages-Kindergartenkinder betreut werden können.

Beide Baumaßnahmen - der Anbau an die Grundschule und die Erweiterung des Kindergartens - sind also eng miteinander verbunden. Daher findet die Einweihung der neuen Räumlichkeiten auch im Rahmen eines gemeinsamen Festakts für geladene Gäste statt. Am Freitag, 4.



Der neue Anbau an die Grundschule in Nenzingen wird am Sonntag, 6. Juli, mit einem Tag der offenen Tür vorgestellt. swb-Bild: sw

Juli, wird die Fertigstellung beider Einrichtungen in der Friedhofstraße im Schulhaus begangen. Im Anschluss an den Festakt werden aber auch Führungen durch die neuen Räume des Kindergartens angeboten. Durch die räumliche, strukturelle und pädagogische Nähe organisieren beide Einrichtungen auch gleichzeitig einen Tag der of-

fenen Tür. Am Sonntag, 6. Juli, ab 14 Uhr können sich Besucher in Schule und Kindergarten in der Friedhofstraße die neuen Anbauten ansehen. Denn, es gilt der Spruch eines unbekanntem Verfassers, der auf der Einladungskarte zum Festakt zitiert wird: »Stein und Mörtel bauen ein Haus, Geist und Liebe schmücken es aus«.



seit 1956

### Bauunternehmen GmbH & Co. KG

Wir bedanken uns für den Auftrag.

Heidenschlossweg 7

78359 Orsingen-Nenzingen

Telefon 0 77 74 / 61 33 • Telefax 0 77 74 / 71 92

www.stemmer-bau.de • info@stemmer-bau.de

### Farbe - Dämmung - Ausbau

Wir bedanken uns für den Auftrag!

## WALTER

Nenzingen  
Telefon 07771 - 33 82

www.maler-walter.de



Wir bedanken uns  
recht herzlich für  
den Auftrag!

Ausführung der  
Trockenbau-, Innenputz-  
und Außenputzarbeiten



Stuckateurgeschäft

Friedingen  
Buchbergstraße 27a  
78224 Singen  
Telefon 0 77 31 / 4 83 94  
Telefax 0 77 31 / 4 96 69  
eMail: stuckmayer@t-online.de

Wilfried Mayer, Stuckateurmeister

Wir gratulieren zum gelungenen Anbau!



Baustatik • Stockach • Sauldorf

Roland Strehl  
Dipl. Ing. (FH)

Am Hochgericht 37  
D-78333 Stockach

Wackershofen 14  
D-88605 Sauldorf

Fon 07771-920033  
Fax 07771-920034

info@baustatik-strehl.de  
www.baustatik-strehl.de

# NEUBAU GRUNDSCHULE IN NENZINGEN

## ANBAU WIRD MIT TAG DER OFFENEN TÜR AM 6. JULI VORGESTELLT



MI., 2. JULI 2014

### WO DAS LERNEN SPASS MACHT ...

Eine passende Lernumgebung für Grundschüler zu schaffen, ist nicht einfach. Die Gemeinde Orsingen-Nenzingen hat denn auch viele Anstrengungen unternommen, um ihren jungen Mitbürgern eine optimale Unterrichts- und Wohlfühlumgebung bieten zu können. Neben der Erweiterung des Kindergartens in der Friedhofstraße 13 wurde auch die Grundschule in Nenzingen baulich verändert.

Das Gebäude in der Friedhofstraße 10 wurde erweitert, damit beste Bedingungen für die Ganztageschule entstehen können. Das Ergebnis der Bemühungen wird der Öffentlichkeit am Sonntag, 6. Juli, im Rahmen eines Tags der offenen Tür

vorgestellt, der Festakt zur Einweihung der umgebauten Schule und des umgebauten Kindergartens steht am Freitag, 4. Juli, in der Schule an.

Denn es gibt viel zu feiern. Schließlich machen Lernen, Unterricht und Pausen hier Spaß. Ein ansprechendes Schulgebäude, ein großer Platz mit Basketballkorb, eine riesige Spielfläche, ein großer Schulhof, frische Farben in weiß und aubergine, ein neuer Anbau – die Schule in der Friedhofstraße in Nenzingen wirkt einladend, ansprechend, fröhlich, freundlich.

Und funktional ist sie zudem. In dem neuen Anbau wurden laut Udo Widenhorn von der Gemeinde Or-

singen-Nenzingen eine Mensa mit Küche, ein Bewegungsraum sowie zwei Fachräume untergebracht: »Damit wurden die vorerst letzten Räumlichkeiten geschaffen, die es für einen optimalen Betrieb einer Ganztageschule braucht.«

Denn die Schüler sind der Gemeinde lieb und teuer: Für die Erweiterung der Grundschule wurden Ausgaben in Höhe von 1,3 Millionen Euro eingeplant. Für die Baukosten wurde ein Zuschuss in Höhe von 258.000 Euro gewährt.

Die Schulkinder erhalten auch Nachbarn: Das ehemalige Lehrerwohnhaus, in dem bis zuletzt Mietwohnungen der Gemeinde untergebracht gewesen waren, wird derzeit im Erdgeschoss kindgerecht umgebaut. Denn in diesen Räumlichkeiten sollen künftig die Ganztages-Kindergartenkinder betreut werden.

»Mit dieser Lösung haben die Ganztages-Kindergartenkinder ihre eigenen Räumlichkeiten, sind durch die Einnahme des Mittagessens in der benachbarten Grundschule aber auch nahe am dortigen Geschehen, was dem späteren Wechsel in die Grundschule förderlich ist«, erklärt Udo Widenhorn. Gleichzeitig kann die Gemeinde auf die Einrichtung einer Mittagessensausgabe im Kindergarten Nenzingen, wo künftig alle anderen Kindergartengruppen außer der Ganztagesgruppe untergebracht sind, verzichten. Denn eine Unterbringung der Ganztagesgruppe wäre im Kindergarten Nenzingen auch mit Blick auf die räumlichen Gegebenheiten nicht möglich gewesen.

### EIN PAAR DATEN

**Was:** Erweiterung der Grundschule in Nenzingen;

**Kosten:** Für die baulichen Maßnahmen wird mit Kosten in Höhe von etwa 1,3 Millionen Euro gerechnet.

**Vorstellung:** Das erweiterte Schulgebäude wird der Öffentlichkeit am Sonntag, 6. Juli, von 14 bis gegen 18 Uhr im Rahmen eines Tags der offenen Tür vorgestellt. Im gesamten Schulgebäude mit Anbau ist eine Kunstaussstellung mit Bildern und Skulpturen der Schüler zu sehen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

**Anbau:** In dem zweigeschossigen Anbau sind eine Mensa, eine Küche, ein Bewegungsraum und zwei Fachräume untergebracht.

**Zusätzliche Fläche:** Durch den neuen Anbau hat die Schule in der Friedhofstraße in Nenzingen eine zusätzliche Fläche von ungefähr 600 Quadratmetern quer über alle Stockwerke verteilt hinzubekommen.

**Baubeginn:** Mit den baulichen Maßnahmen an der Schule in Nenzingen wurde Ende März 2013 begonnen.

**Bauende:** Der Anbau und die baulichen Maßnahmen an der Schule wurden Ende Mai 2014 fertig gestellt.



Die Grundschule in Nenzingen hat einen neuen Anbau hin zur Bahnhofstraße für die Ganztagesbetreuung erhalten.



Die Schule in Nenzingen heißt am Sonntag, 6. Juli, Besucher beim Tag der offenen Tür willkommen. Dann wird auch der neue Anbau vorgestellt. swb-Bilder: sw



Hier machen Lernen und Pause Spaß: Die Schule in Nenzingen möchte eine optimale Lern- und Wohlfühlumgebung bieten.



Für Groß und Klein bestens geeignet: In der Mensa des neuen Anbaus der Grundschule in Nenzingen schmeckt es auch Sabine Winter vom Servicepersonal, Waltraud Strölin und Dorothea Knoop als kommissarischen Schulleiterinnen sowie Myriam Biller (von links) vom Serviceteam. swb-Bild: sw

Aus der Region, für die Region

**RANDEGGER**  
Mineralwasser.de

100% natürlich  
aus der Region

100% natürlich  
aus der Region

**Artillerie-Quelle**

Gutes vom See

**GLOCKER**  
ELEKTROTECHNIK

WIR BEDANKEN UNS FÜR DEN AUFTRAG.

Wir können **STROM!**

78359 Nenzingen  
Tel. 0 77 71/67 55  
info@glocker-elektrotechnik.de  
www.glocker-elektrotechnik.de

**HOLZBAU**  
**JOOS**  
GmbH & Co. KG

ZIMMEREI  
DACHSANIERUNG  
HÖLZHAUSBAU  
CNC-ABBUND

Hägleweg 9, 78359 Orsingen-Nenzingen  
Tel. 0 77 74 / 93 99 90, Fax 93 99 933  
info@joos-holzbau.de  
www.joos-holzbau.de

**SAUTER** / PUTZ & FARBE  
GERÜSTBAU  
HEBEBÜHNEN

Sauter GmbH / Carl-Benz-Str. 8 / 78224 Singen  
Tel. 07731-9261190 / www.sauter-putz-farbe.de

Wir liefern und verlegen Linoleumböden.

Raumausstatter  
Handwerk

**BENKLER**

Dekostoffe – eigenes Nähatelier – Gardinen – Polsterie – Möbelstoffe  
PVC-Designbeläge – Parkett – Laminat-/Teppichböden  
Tapeten – Rollläden – Sonnenschutz  
Markisen

Hauptstraße 48 - 78355 Hohenfels - Tel. 07557/218 - Fax 07557/8476  
Mail: info@raumausstattung-benkler.de - www.raumausstattung-benkler.de

Wir waren am gelungenen Anbau mit modernen Materialien an der farbigen Raumgestaltung beteiligt und bedanken uns für den Auftrag.

**Kamenzin**  
Malergeschäft

78359 Orsingen-Nenzingen • Tel.: 07774/7780  
www.kamenzin-malergeschaeft.de

Wir bedanken uns für den Auftrag!

**KÖNIG**

BLECHNEREI /  
SANITÄRE INSTALLATION

IM GRUND 16 · 78359 ORSINGEN-NENZINGEN  
TEL. 0 77 71 / 6 14 11 · FAX 0 77 71 / 6 32 61  
FU 01 71 / 7 78 56 32

Wir gratulieren herzlich zur gelungenen Baumaßnahme und wünschen weiterhin viel Erfolg

Heizungsbau • Kundendienst • Gas- und Wasser-Installationen

**Joachim Kiewel**

Schwarzwaldstr. 5  
78359 Nenzingen

Telefon 0 77 71/6 23 25  
Telefax 0 77 71/6 29 85  
Mobil 0172/8313918  
info@heizungsbaue-kiewel.de

**R**  
**M**

**Raphael Müller**  
ESTRICH- UND MAURERARBEITEN

Wir gratulieren zur gelungenen Erweiterung.

88682 Salem-Beuren  
Schwedenstraße 26  
Telefon 0 75 54/95 72 · Fax 0 75 54/97 15

Vielen Dank für den Auftrag!

Anfertigung, Lieferung und Montage der Fenster- und Türelemente.

**martin**  
GLASEREI FENSTERBAU TÜRENBAU WINTERGÄRTEN

Helmut

Glaserei - Fenster und Türenbau

Hauptstr. 7  
78253 Eigeltingen

Tel. 07774 233  
Fax: 07774 6718  
info@martin-fensterbau.de  
www.martin-fensterbau.de

seit 1732  
im Familienbesitz  
über  
275 Jahre

Wir bedanken uns für den Auftrag.

Schreinerei  
Thomas Bruggner  
Talstr. 12 · 78333 Stockach  
Telefon 0 77 71/22 77  
www.schreinerei-bruggner.de



Die Moderne mit Technik, Mikros, Riesenbühne und High-Tech-Raf-finessen: Der Fanfarenzug Münchhöl-Homberg eröffnete das Fest-wochenende zum 1.250-jährigen Ortsjubiläum von Eigeltingen.

## Zwei Welten

Eigeltingen: Mittelalter und Moderne

**Eigeltingen (sw).** Plötzlich ist alles ganz anders. Die Menschen tragen andere Kleidung. Die Sprache hat sich verändert. Keinen »Beifall« wollen die umherziehenden Gaukler, sondern lautes »Handgeklapper«. Seltsame Waren wie Gewürze aus dem Orient werden angeboten. Ein Ritter zwingt sich in sein unbequemes Eisenkleid. Und der ganz in Blau gekleidete Scharfrichter geht einsam seines Weges, von jedermann ängstlich gemieden. Plötzlich ist wieder alles anders. Die Menschen tragen andere Kleidung. Die Straßen sind gepflastert. Es gibt Bekanntes wie Bier, Rote Wurst oder Cola. Die Darsteller auf den Bühnen sprechen ins Mikro und wollen »Applaus«. Straßenlaternen und große Häuser säumen den Weg. Zwei Welten – zwei Zeiten. Nur durch einen engen Übergang getrennt. In Eigeltingen prallen sie aufeinander. Mittelalter und Moderne in Parallelität, Gegensatz und Widerspruch präsentiert. So feierte die Gemeinde am Krebsbach ihr 1.250-jähriges Ortsjubiläum.

Originell, authentisch, anders. Auf der Wiese hinter der Bäckerei Martin wurde die Zeit zurückgedreht. Hier wurde unter Federführung von Klaus Hauschild, dem Vorsitzenden des Fördervereins Römischer Gutshof und bekennenden Mittelalterfan, ein Mittelaltermarkt mit 34 Ständen aufgebaut, der nicht nur vom Anbieten von Waren lebte, sondern lebendige Geschichte vermittelte. Der Medicus, der Arzt, stellte seine rauen Methoden vor – medizi-

nische Folterinstrumente, der wenig einladende Arztstuhl, die Blutegel für fast alle Krankheitsbilder. Der Scharfrichter sprach von seiner sozialen Isolation, seiner Arbeit, zu der auch das Entfernen von Fäkalien oder das Einfangen wilder Hunde gehörte, seinem Leben auf der untersten Stufe der Gesellschaftspyramide. Und davon, was Menschen Menschen antun können. Mit grausamen Torturen wie Daumenschrauben, Mundbirnen oder dem furchtbaren Leibgürtel mit den langen Nägeln.

Ein paar Schritte. Die Moderne kehrt zurück. Mit den Ständen der Vereine, dem Flohmarkt, den Verpflegungsstationen, den Bühnen bei »Alter Schule« und Apotheke. Dort hatte Bürgermeister Alois Fritschi zur Eröffnung erklärt, dass Eigeltingen, 764 gegründet, eine der ältesten Gemeinden im Hegau sei. Und dass das Festjahr bis Dezember gehen würde. Der CDU-Bundestagsabgeordnete Andreas Jung konnte sich manchen Reim auf das historische Jubiläum machen: »Blau ist dieser Himmel nicht, doch Fritschi im blauen Anzug spricht.« Und Hans-Peter Storz, SPD-Landtagsabgeordneter, meinte, ganz Baden-Württemberg schaue neidisch auf Eigeltingen und sein Jubiläum. Bei dem war alles anders. Auf höchst unterhaltsame Weise.

Mehr Fotos zur 1.250-Jahrfeier in Eigeltingen unter [bilder.wochenblatt.net](http://bilder.wochenblatt.net)



Das Mittelalter mit Adligen, Waffengängen, rauer Medizin, seltenen Waren, anderer Lebensweise: Auf der Wiese hinter der Bäckerei Martin wurde Geschichte zur Wirklichkeit. sub-Bild: sw

# SCHWEIZER FEIERTAG 2014!

## Mit Kribbeln und Prickeln

Musikfest des Bezirks »Nellenburg« mit 400 Musikern

**Stockach (sw).** Plötzlich ist die Gänsehaut da. Dieses Kribbeln und Prickeln, das den Zuhörer angenehm von den Zehenspitzen bis hin zum Haaransatz durchrieselt. Jenes wohlige Gefühl, das den ganzen Körper erfasst. Hervorgerufen durch einen gewaltigen Klangkörper. Durch fast 400 Musiker, die das »Badnerlied«, »Pomp and Circumstances« aus Elgar's Theme von Edward Elgar oder »In treuer Kameradschaft« geknnt in die Tiefen des Festzelts auf dem Dillplatz schmettern. Zehn Einzelensembles unter der Stabführung von Stockachs Stadtmusikdirektor Helmut Hubov zu einem Orchester zusammengefasst. Gewaltig, gelungen, graziös. Im Rahmen des »Schweizer Feiertags« ging das Bezirksmusikfest des Bezirks »Nellenburg« über die Bühne, bei dem zehn Kapellen, fast alle aus dem ehemaligen Landkreis Stockach, für wahre Hörergüsse sorgten. Eigentlich hätte das vereinigte Gesamtorchester auf der Freifläche zwischen Realschule und »Nellenburg-Gymnasium« auf-



Zehn Ensembles vereinigten sich beim Bezirksmusikfest in Stockach zu einem gewaltigen Klangkörper.

treten sollen, doch wegen der unbeständigen Witterung wurde aus dem Open-Air kurzerhand ein Indoor-Vergnügen im Festzelt. Nach dem gemeinsamen Auftritt aller zehn Orchester waren die einzelnen Ensembles an der Reihe, die im 30-Minuten-Turnus die Bühne eroberten und ihre Highlights zum Besten gaben.

Den Anfang machten die musikalischen Damen und Herren aus Mahlsprüen im Hegau, gefolgt von den Musikvereinen aus Mühllingen, Schwandorf, Sentenhart, Wintersprüen, Zizenhausen, Zoznegg, Hoppenzell und Liggersdorf. Die Stadtmusik Stockach unter Helmut Hubov als Gastgeber hatte bereits am Morgen zum

Frühschoppen aufgespielt und das Publikum musikalisch verwöhnt. Das war nicht nur für eingefleischte Freunde der Blasmusik ein Vergnügen.

Mehr Fotos zum »Schweizer Feiertag« unter [bilder.wochenblatt.net](http://bilder.wochenblatt.net)



Zum Vergnügen gab es vier Tage lang einen Vergnügungspark mit Fahrgeschäften, Buden und Verpflegungsständen beim Festzelt in der Dillstraße.

## Ein echt guter »Trip«

**Stockach (sw).** Der Sieger steht (fast) fest: Beim Bandcontest am Samstag, 28. Juni, im Rahmen des »Schweizer Feiertags« in Stockach hatte »Trip« aus Immingen die Nase vorn. Im Festzelt an der Dillstraße stand das Ensemble ganz oben in der Publikumsgunst. Beim »Voting« der Besucher erreichte die Band Platz eins – gefolgt von »Mocking Melody« und »Lightbox«. »Nächste Woche wird die »Fachjury« noch ihre Stimmen abgeben und dann steht der Gesamtsieger fest«, teilt Narrenschreiber Jürgen Koterzyna vom veranstaltenden Narrengericht mit. Bei einem regionalen Band-Wettbewerb waren im Vorfeld drei Finalbands ausgewählt worden, die dann beim »Schweizer Feiertag« gegeneinander angetreten waren. Und für »Trip« war es ein guter Trip.

## Ein fröhlicher Abschied

Zum letzten Mal: Gaudi im Festzelt an der Dillstraße

**Stockach (sw).** Selten wurde so fröhlich »Lebewohl« gesagt wie beim »Schweizer Feiertag« in Stockach. Zum letzten Mal hat das Narrengericht um Narrenrichter Frank Bosch ein umfassendes Unterhaltungsprogramm im Festzelt an der Dillstraße zum Stadt- und Heimatfest organisiert. Von Freitag, 27., bis Montag, 30. Juni, wurde einiges geboten – der Besuch von Ministerpräsident Winfried Kretschmann, Gaudi mit den »Zillertaler Haderlumpen« und den »Hirschbuben« aus Wurmlingen am Freitag, ein Bandcontest und der Auftritt von »Crash« am Samstag, das Bezirksmusikfest am Sonntag und der Feierabendhock mit der Bauernkapelle aus Mindersdorf am Montag. Das war ein schwungvoller, ein beschwing-



Und die Straße stand Kopf: Beim »Straßenfest« am Samstag des »Schweizer Feiertags« waren in Ober- und Unterstadt viele Besucher unterwegs. sub-Bilder: sw



Gaudi-Burschen zum Abschied: Die »Hirschbuben« aus Wurmlingen und die »Zillertaler Haderlumpen« mischten das Festzelt am Freitagabend beim »Schweizer Feiertag« auf. sub-Bilder: sw

ter Abschied, denn das Narrengericht möchte sich auch aus Zeitgründen aus der Rolle des Festzelt-Organisators zum »Schweizer Feiertag« zurückzie-

hen. Wie und in welchem Rahmen das Stadtfest im nächsten Jahr über die Bühne geht, muss noch besprochen und geklärt werden.